

BUNDESGERICHTSHOF

V ZR 3/94

BESCHLUSS

vom

13. Oktober 1994

in dem Rechtsstreit

1. Else G [REDACTED], In den H [REDACTED], B [REDACTED],
2. Gerda K [REDACTED], In den H [REDACTED], B [REDACTED],
3. Traude U [REDACTED], In den H [REDACTED], B [REDACTED],

Beklagte, Revisionskläger und
Anschlußrevisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin [REDACTED] -

g e g e n

B [REDACTED] Wohnbau GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer
Gerhard M [REDACTED], B [REDACTED] Straße [REDACTED], B [REDACTED],

Klägerin, Revisionsbeklagte und
Anschlußrevisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

LG Heilbronn v. 21. 12. 92 - 30 1204/92 II
OLG Stuttgart v. 2. 12. 93 - 7U 23/93 -

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat
am 13. Oktober 1994 durch den Vorsitzenden Richter
Prof. Dr. Hagen und die Richter Dr. Lambert-Lang, Tropf,
Schneider und Prof. Dr. Krüger

beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das Urteil
des 7. Zivilsenats des Oberlandesgerichts
Stuttgart vom 2. Dezember 1993 wird nicht ange-
nommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche
Bedeutung. Die Revision hat im Endergebnis
auch keine Aussicht auf Erfolg.

Die vom Berufungsgericht unter I. 1. titulierte
Duldungspflicht der Beklagten ist dahingehend zu
verstehen, daß sie nur besteht bei Einhaltung
der behördlichen Vorschriften und der allgemein an-
erkannten Regeln der Baukunst unter Berücksichtigung
der im Berufungsurteil im einzelnen dargelegten Maß-
nahmen wie der Erstellung von Statik und Ausführungs-
plänen vor Beginn der Baumaßnahme und der Überwachung
der Baugrubensicherungsarbeiten.

Die Kosten des Revisionsverfahrens tragen die Beklag-
ten zu 19/20 und die Klägerin zu 1/20 (§§ 97 Abs. 1,
92 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 1,3 Mio. DM

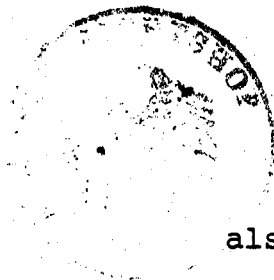
Hagen

Schneider

Lambert-Lang

Krüger

Tropf



Beglaubigt:

als Urkundsbeamter der
Geschäftsstelle